

Herzlich Willkommen!



»Der USP der Lebensversicherer besteht nicht im Kopieren eines ETF-Sparplans, sondern in der Übersetzung von Kapitalanlage in echte Altersvorsorge.«

Guido Bader, Vorstandsvorsitzender der Stuttgarter, ist von den Chancen der Altersvorsorgereform genauso

»Der Beratungsbedarf erhöht sich auf jeden Fall«

»Der Auszahlplan bis 85 bringt Unsicherheiten mit sich, bezüglich Lebens- und Renditeerwartungen.«

Für **Jürgen Bierbaum**, Vorstand der ALH Gruppe, bleibt die Leibrente das Kernstück einer planbaren Altersvorsorge.

»Die AV-Reform ist ein Geschenk«

- Standortbestimmung: Potenzial und Kundenbedürfnisse
- Die Rahmenbedingungen des AVRG
- Altersvorsorgedepot im Dialog
- Schnittstelle zur bAV
- Vertriebsunterstützung

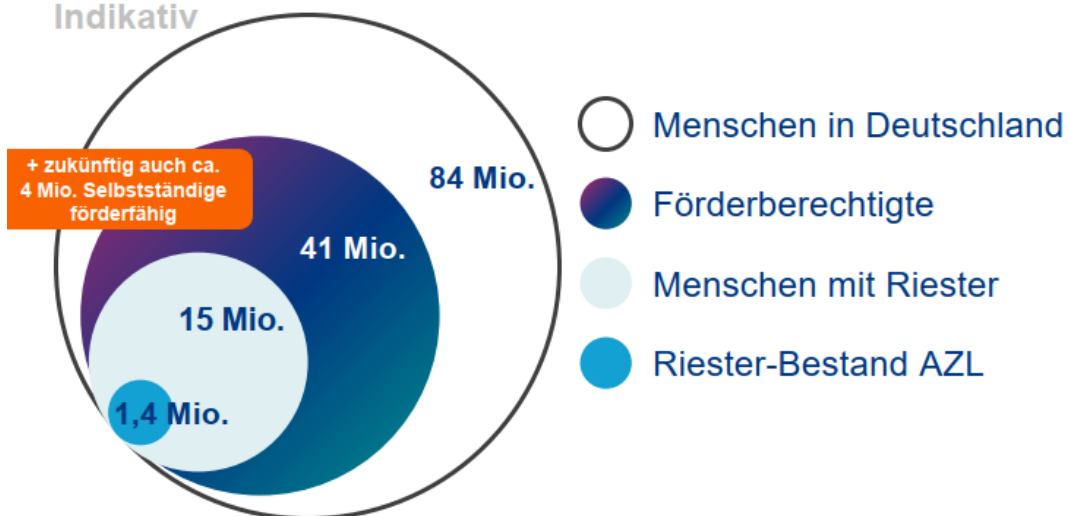
Neuer Schwung für die staatlich geförderte Altersvorsorge

Mehr Flexibilität

Attraktive Förderung

Breiter Kreis der Förderberechtigten

Indikativ



DIE WELT

„Acht Prozent Rendite ein Leben lang“
welt.de, 27.03.2026

SPIEGEL

„So viel Geld schenkt Ihnen der Staat für Ihren ETF-Sparplan“
spiegel.de, 11.05.2026

Frankfurter Allgemeine

„So kommen Sie aus Ihrem Riester-Vertrag heraus“
faz.net, 06.04.2026

Frankfurter Allgemeine

„Immerhin wird die neue Riester-Rente besser als die alte“
faz.net, 27.03.2026

BILD

„Bundestag beschließt Aus für Riester-Rente“
BILD, 27.03.2026

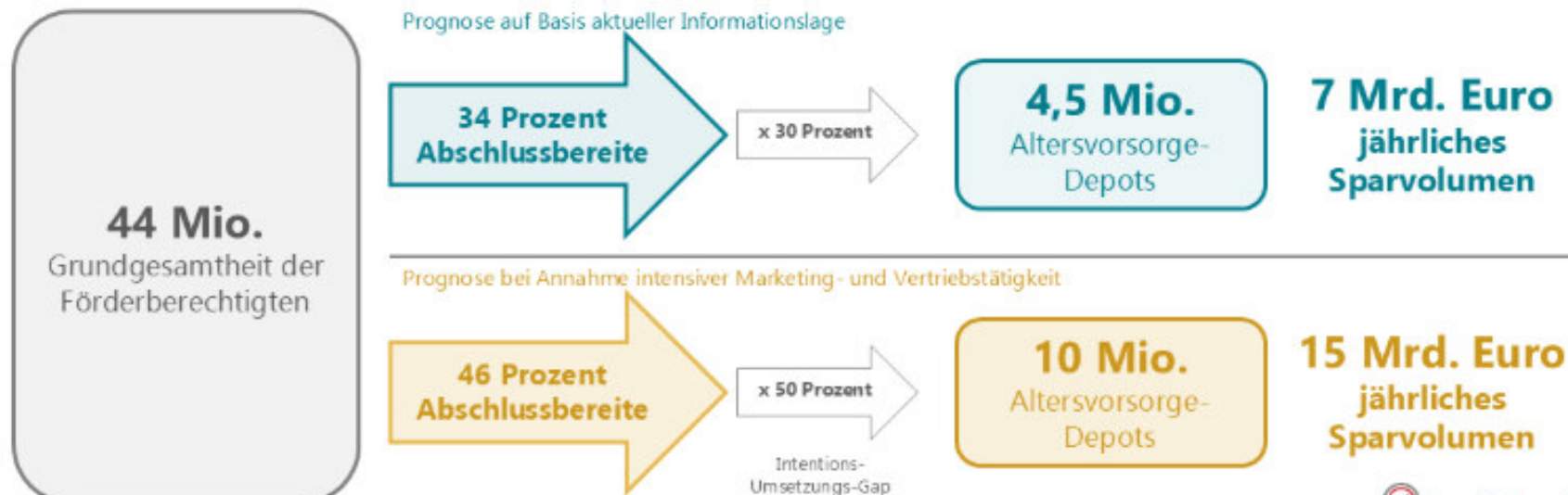


PROGNOSE ZUM ALTERSVORSORGE-DEPOT: 4,5 MIO. ABSCHLÜSSE IN 2027

Das Interesse am Altersvorsorge-Depot ist groß und steigt durch Beschäftigung mit dem Thema und aktive Ansprache



Prognose der Altersvorsorge-Depot Abschlüsse in 2027



Basis: Förderberechtigte (n=1013), Angaben in %, Altersvorsorge im Aufbruch, © Sirius Campus 2026

UNSERE KUNDEN BRAUCHEN JETZT NICHT:



Unsere Kunden brauchen jetzt nicht:

- Schlagzeilenberatung „8 Prozent ein Leben lang“
- Billigrechnenmodelle: Ein Kostendeckel ist keine Altersvorsorgeplanung
- Den vorschnellen „Klick“ – der ist unwiderruflich und kann teuer werden

Unsere Kunden brauchen jetzt :

- EUCH!
- Jemand der fragt: Was bleibt sinnvoll? Was kann angepasst werden? Was sollte neu gedacht werden? Wie ist die individuelle Kundensituation?
- Handlungsdruck minimieren

DIE NEUE FÖRDERLOGIK AB 2027 IM ÜBERBLICK

Grundzulage – beitragsproportionale Zulagenförderung

(für maximal 1.800 Euro
jährliche Sparleistung)



Ab 2027: Grundzulage

- 50 % der im Beitragsjahr bis zu einer Höhe von 360 Euro geleisteten Altersvorsorgebeiträge
- 25 % der im Beitragsjahr in einer Höhe von 360,01 Euro bis zu einer Höhe von 1.800 Euro (weitere 1.440 Euro) geleisteten AV-Beiträge
- **maximale** Beitragsförderung pro Jahr **540 Euro**

Beitragsproportionale Kinderzulage

- bereits ab einer Sparleistung von 25 Euro, **je besparten Euro** erfolgt eine **Zulage** in Höhe von 1 Euro, maximal 300 Euro jährlich
- Keine Beschränkung auf Anzahl Kinder

Einmalige Erhöhung der Grundzulage

- um 200 Euro bei Neuabschlüssen für Sparer, die das 25. Lebensjahr noch nicht beendet haben (Berufseinsteigerbonus)

Förderfähige Vertragsanzahl

- Beschränkt auf zwei Verträge

Voraussetzung für die Grundzulage inkl. Berufseinsteigerbonus ist eine **unmittelbare Zulagenberechtigung** und die Zahlung von **jährlich mindestens 120 Euro** in den eigenen Altersvorsorge-Vertrag.

Mittelbar zulagenberechtigte Eheleute, die keine Förderberechtigung haben, müssen ebenfalls jährlich mindestens 120 Euro in ihren Altersvorsorge-Vertrag einzahlen (max. Grundzulage in Höhe von 175 Euro möglich).

2 BEISPIELE



- Beitragsproportional
- Mindestbeitrag: 120 EUR p.a.
- (geförderter) Höchstbeitrag: 1.800 EUR p.a.

Beispiel 1

Single, 20, keine Kinder
Jahresbeitrag: 1.800 EUR

Beispiel 2

Mutter, 35, 2 Kinder,
Jahresbeitrag: 300 EUR

Grundzulage (1/2)

- Jahresbeitrag: 120 EUR bis 360 EUR
- Förderung relativ zum Beitrag: 50%

180 EUR p.a.
= 360 x 50%

150 EUR p.a.
= 300 x 50%

Grundzulage (2/2)

- Jahresbeitrag: 360,01 EUR bis 1.800 EUR
- Förderung relativ zum Beitrag: 25%

360 EUR p.a.
= (1.800-360) x 25%

0 EUR

Kinderzulage

Förderung relativ zum Beitrag: 100%, maximal 300 EUR je kindergeldberechtigtes Kind

0 EUR p.a.

600 EUR p.a.
= 300 x 100% x 2

Berufseinsteigerbonus

Bei Vertragsabschluss unter 25 Jahren: einmalig 200 EUR

200 EUR

0 EUR

Zulagen

540 EUR p.a. (+ einmalig 200 EUR)

750 EUR p.a.

Steuerliche Förderung

- Eigenbeitrag (max. 1.800 EUR) zzgl. Zulagen können als Sonderausgaben angegeben werden
- Günstigerprüfung: Steuererstattung - Zulagen

Sonderausgaben: 2.540 EUR im 1. Jahr
(1.800+540+200 [einmalig])

Steuerersparnis: ~710 EUR¹ im 1. Jahr

Steuerrückerstattung: 170 EUR im 1. Jahr
(Günstigerprüfung: 710-540)

Sonderausgaben: 1.050 EUR p.a.
(300+750)

Steuerersparnis: ~290 EUR¹ p.a.

Steuerrückerstattung: 0 EUR p.a.
(Günstigerprüfung: 290-750)

NEUE PRODUKTARCHITEKTUR DER GEFÖRDERTEN PRIVATEN ALTERSVORSORGE

Garantieprodukte und Altersvorsorgedepots



Altersvorsorgedepot

- Verzicht auf Garantien – **chancen-** und **renditeorientierte** Anlageform mit 0 % Erlebensfallgarantie



Garantieprodukte

- 80 % oder 100 % Erlebensfallgarantie abschließbar

- Breite Fondsauswahl
- kein Effektivkostendeckel
- Beratungsabschluss



Standarddepot*

- Verzicht auf Garantien – **chancen-** und **renditeorientierte** Anlageform mit 0 % Erlebensfallgarantie

* ist verpflichtend anzubieten, sobald ein Altersvorsorgedepot oder ein Garantieprodukt angeboten wird

- Begrenzte Fondsauswahl (2 Fonds)
- Effektivkostendeckel bei 1%
- Verpflichtende Online-Antragstrecke
- Vorgegebenes Ablaufmanagement
- Ausgestaltung gesetzlich geregelt

Keine
**biometrischen
Absicherungen**
möglich

Weiterhin können Produkte zur Tilgungsförderung im Rahmen der Eigenheimrenten-Förderung abgeschlossen werden. Anbieter, die ausschließlich die Eigenheimrenten-Förderung anbieten, sind von der Angebotspflicht ausgenommen.

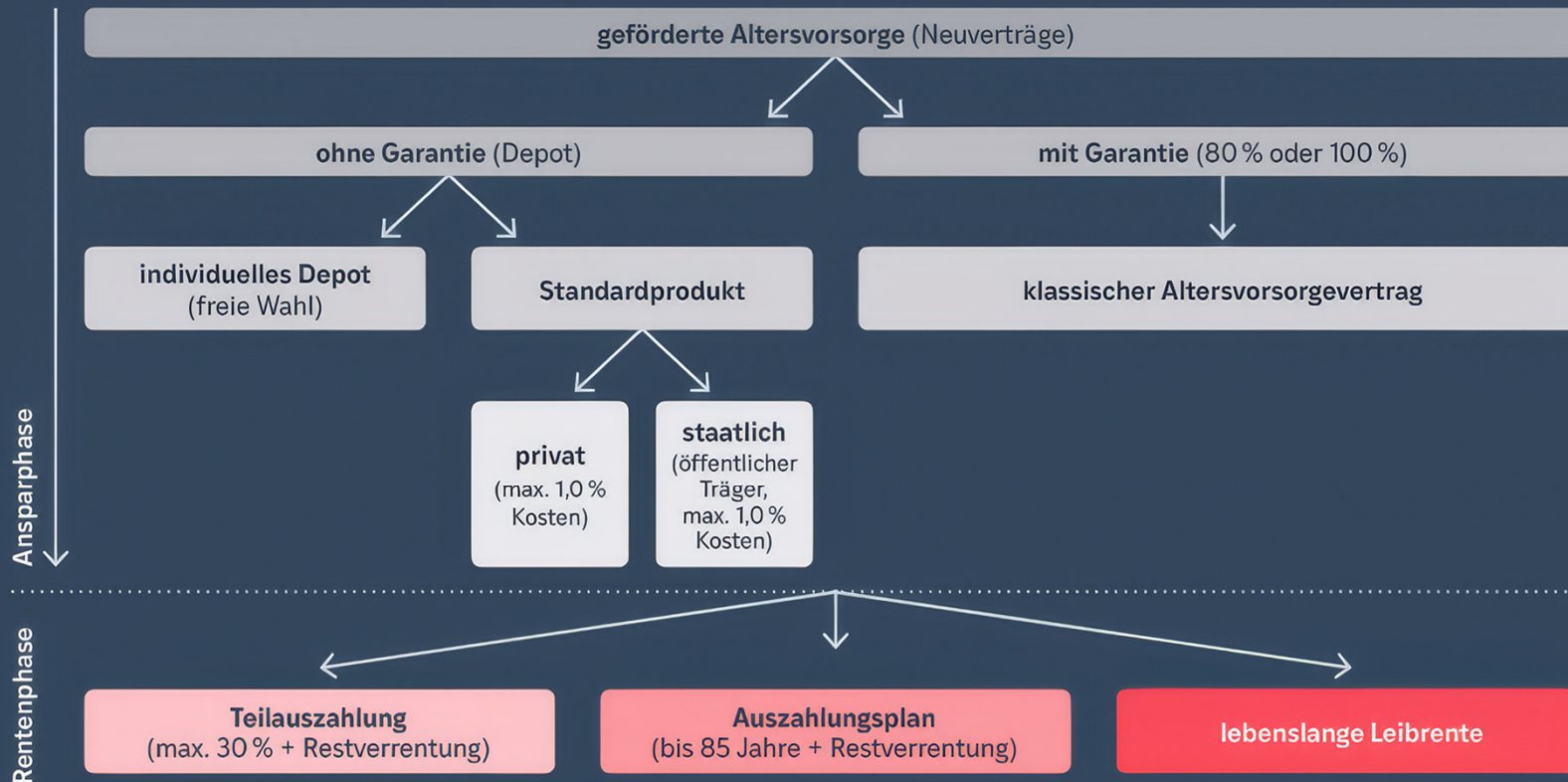


Eine Vorsorge – viele Entscheidungen

Kunden müssen zu Grundsatzentscheidungen beraten werden, insbesondere zu Beginn der Rentenphase.



unternehmensgruppe
assekuranz-finanz-makler



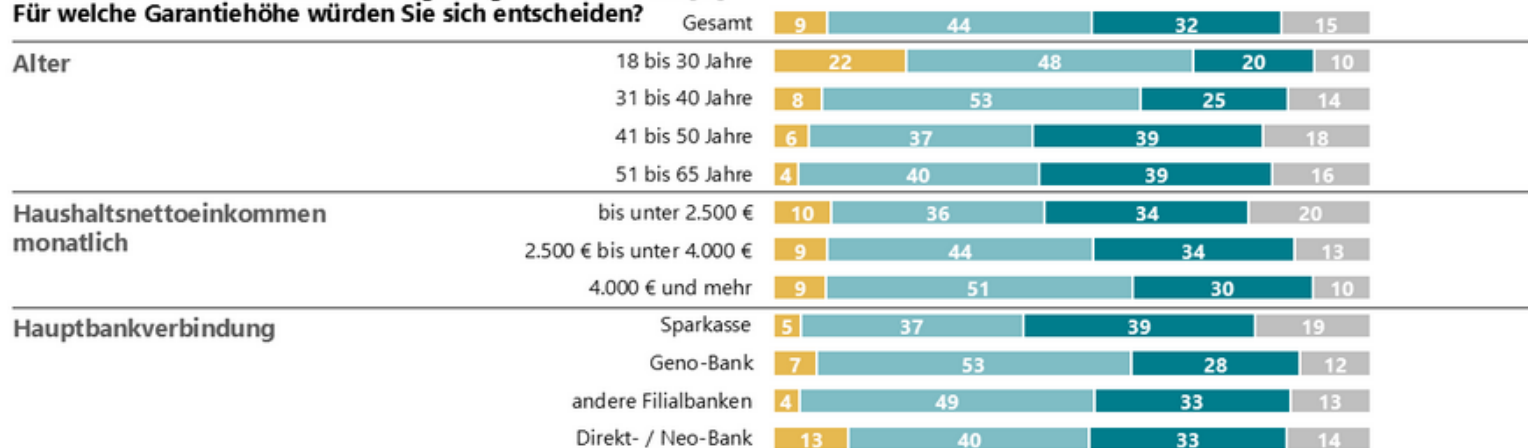
Quelle: procontra und Prof. Matthias Wolf, TH Köln

KUNDENFAVORITEN

Das Standard-Altersvorsorge-Depot wird es wegen geringer Risikobereitschaft schwer haben

Beim Abschluss der neuen geförderten privaten Altersvorsorge kann die Garantiehöhe mit Auswirkung auf die Renditechancen bzw. Verzinsung frei gewählt werden. [...]

Für welche Garantiehöhe würden Sie sich entscheiden?



■ ohne Garantie (0%) mit hohen Renditechancen in Investmentfonds oder ETFs ■ 80% Garantie mit mittleren Renditechancen ■ 100% Garantie mit geringerer, aber sicherer Rendite ■ weiß nicht / keine Angaben

Basis: Förderberechtigte (n=1002), Angaben in %, Altersvorsorge im Aufbruch, © Sirius Campus 2026

Bei der Wahl einer der drei Garantievarianten – 0, 80 oder 100 Prozent – bleibt eine garantiefreie Geldanlage im Aktienmarkt trotz Hinweis auf hohe Renditen in Investmentfonds und ETFs mit nur 9 Prozent auf dem letzten Platz. Mit 44 Prozent bevorzugen die meisten eine 80%-Garantie mit mittleren Renditechancen, ein Drittel (32%) möchte lieber die 100%-Garantie mit sicherer Rendite und ein Sechstel (15%) ist noch unentschlossen. So fällt auch die Präferenz für das Standard-Altersvorsorge-Depot trotz niedriger Gebühren gering aus.

PRODUKTPORTFOLIO ALLIANZ



Verschiedene Handlungsoptionen für Riester-Bestandskunden:

- Riester-Vertrag unverändert mit Riester-Förderung fortführen.
- Übertragung des Guthabens auf neues Modell. Neue Förderung ab Übertragung nutzen.
- Riester-Vertrag beitragsfrei stellen und neues Produkt abschließen. So wird das angesparte Guthaben nicht einem eventuellen Marktrisiko ausgesetzt.

ACHTUNG: Auf keinen Fall kündigen, da ansonsten die sog. schädliche Verwendung eintritt.

RIESTER ODER AV-DEPOT?

BEIDE FÖRDERWELTEN IM VERGLEICH

	 Musterfall 1: 34.000 €		 Musterfall 2: 45.000 €		 Musterfall 3: 20.000 €		 Musterfall 4: 45.000 €	
Brutto-einkommen p. a.								
	Riester	AV-Depot	Riester	AV-Depot	Riester	AV-Depot	Riester	AV-Depot
Eigenbeitrag	1.200 €	1.200 €	1.200 €	1.200 €	120 €	120 €	1.800 €	1.800 €
Grundzulage	175 €	360 €	175 €	390 €	175 €	60 €	175 €	540 €
Kinderzulage	–	–	900 €	900 €	600 €	240 €	–	–
Summe Zulagen	175 €	360 €	1.075 €	1.290 €	775 €	300 €	175 €	540 €
Sparbeitrag	1.375 €	1.560 €	2.275 €	2.490 €	895 €	420 €	1.975 €	2.340 €
Steuerersparnis	189 €	53 €	–	–	–	–	404 €	145 €
Förderquote	26 %	26 %	47 %	52 %	87 %	71 %	29 %	29 %

Quelle: Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP)

[Altersvorsorgedepot-Rechner: Förderung vergleichen | Allianz](#)

<https://alteleipziger.ivfp.de/foerdervergleichsrechner/>

„Wir hatten häufig die Kritik, dass die Renten so dramatisch niedrig seien, weil die Kalkulation bis weit über das 100. Lebensjahr geht. Wer das als Kritikpunkt zieht, kann sich ganz bewusst für den Auszahlplan entscheiden.“

Die monatliche Auszahlung im Auszahlplan könnte rund 25 Prozent höher liegen als bei einer lebenslangen Rente – weil die Kalkulation auf deutlich weniger Jahre komprimiert wird. Endgültige Zahlen liegen noch nicht vor, die Versicherer kalkulieren noch.

Wenig beachtet, aber relevant: Der frühestmögliche Leistungsbezug liegt beim neuen Altersvorsorgedepot bei 65 Jahren – nicht mehr bei 62 wie bei Riester. Das schränkt die Flexibilität für Frührentner ein.

Was kommt?

Mailingvorlage SMINT mit link/QR-Code zur AVRГ-Landingpage (beraterindividuell)

Segment A: Kunden mit bestehendem Riestervertrag (VU informieren auch):

- Zeitdruck wird herausgenommen
- Online-Förderrechner
- Handlungsoptionen pro/contra
- Beratungsempfehlung mit Termintool

Segment B: Neue Förderberechtigte ohne bestehenden Riester-Vertrag

- Handlungsoptionen mit pro/contra
- Beratungsempfehlung mit Termintool

WAS HAT DIE NEUE FÖRDERUNG MIT DER BAV ZU TUN?



Die Regelungen im AltZertG betreffen nur Produkte, die der privaten Altersvorsorge zugerechnet werden.

Daneben können jedoch auch Beiträge **zugunsten einer betrieblichen Altersversorgung** im Rahmen der steuerlichen Förderung nach § 10a/ Abschnitt XI EStG begünstigt werden. Der Gesetzgeber hat in diesem Zusammenhang **auf eine zusätzliche Zertifizierung verzichtet, da durch das Betriebsrentengesetz (BetrAVG) für diese Anlageprodukte bereits ein Mindestqualitätsstandard besteht.**

Die Sparbeiträge müssen aus dem individuell versteuerten Arbeitslohn der Arbeitnehmenden zum Aufbau einer kapitalgedeckten betrieblichen Altersversorgung geleistet werden (die weiteren Voraussetzungen sind in **§ 82 Absatz 2 EStG** geregelt).

KANN DAS NEUE ALTERSVORSORGEDEPOT IM RAHMEN DER BETRIEBLICHEN ALTERSVERSORGUNG GENUTZT WERDEN?



Mit dem Altersvorsorgereformgesetz wird **kein** neuer Durchführungsweg in der betrieblichen Altersversorgung ermöglicht.

Aber wie bisher können Zahlungen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung an einen Pensionsfonds, eine Pensionskasse oder eine Direktversicherung **als Altersvorsorgebeiträge durch Sonderausgabenabzug nach § 10a EStG und Zulage nach Abschnitt XI EStG gefördert werden**. Voraussetzung für die steuerliche Förderung ist insbesondere die individuelle Besteuerung dieser Beiträge.

Die Schnittstellen zur bAV:

▪ Förderfähige bAV:

Der Zugang zur Zulage-Förderung nach dem EStG bleibt für die betriebliche Altersversorgung weiterhin geöffnet. Insoweit finden sich **keine Änderungen in § 1a Abs. 3 BetrAVG sowie § 3 Nr. 63 EStG.**

▪ Neue förderfähige Produkte für die bAV:

Durch die Änderungen in § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 EStG mit dem Verweis auf die neugeregelten Möglichkeiten für sog. Garantieprodukte in § 1 Abs. 1 Nr. 2 – 4 AltZertG werden die neuen Möglichkeiten, die für Garantieprodukte geregelt sind, ausweislich der Gesetzesbegründung auch für die bAV anwendbar.

Allerdings sollen für die bAV generell **nur volle Beitragserhaltungsgarantieniveaus** in der Anwartschaftsphase zulässig sein.

Auszahlungsoptionen mit abgesenktem Garantieniveau sind für die bAV in § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 EStG gesetzlich ausgeschlossen.

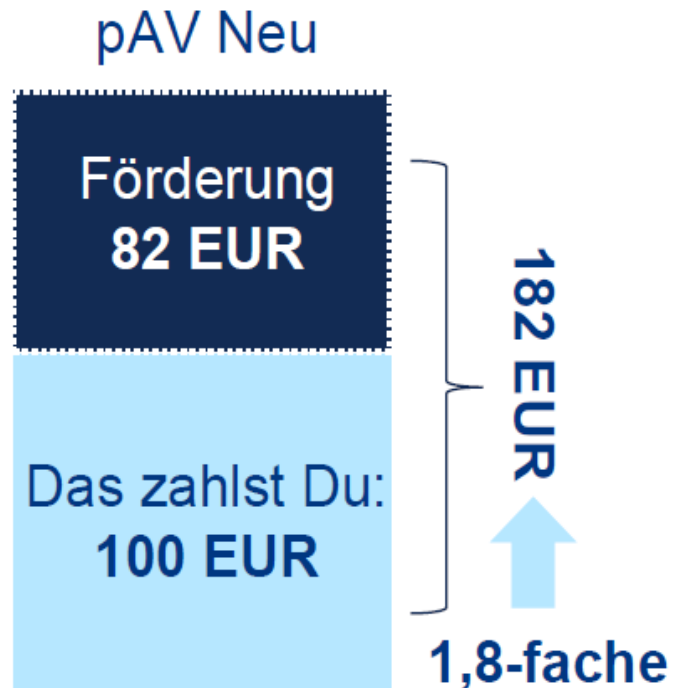
NEUERUNGEN GREIFEN IN DER BAV NUR BEDINGT

	Geförderte private Vorsorge - NEU	NEUe private Förderung <u>in der bAV</u>
Ansparphase	- Garantieprodukte: 80 % oder 100 % der eingezahlten Altersvorsorgebeiträge einschließlich Zulagen „Altersvorsorgedepots“ und „Standarddepots“ ohne Garantien	Nur Garantieprodukte
Auszahlungsphase	- Leibrente mit klassischer und kapitalmarktnaher Rentenphase - Auszahlungspläne in variabler Höhe bis Alter 85 möglich	- Lebenslange klassische Rente - Auszahlungspläne mit Teilverrentung ab 85. Rente gleichbleibend oder steigend
Fördersystematik	Beitragsproportionale Förderung	
Biometrie	Biometrische Zusatzabsicherung nicht zulässig, nur Rentengarantiezeit	Biometrische Zusatzabsicherungen zulässig
Bestand und Wechseloptionen	Recht, den Anbieter zu wechseln. Wahlrecht bei Fördersystematik (alt oder neu)	- Wechselrechte unter Mitwirkung des Arbeitgebers - Wahlrecht bei Fördersystematik⁶

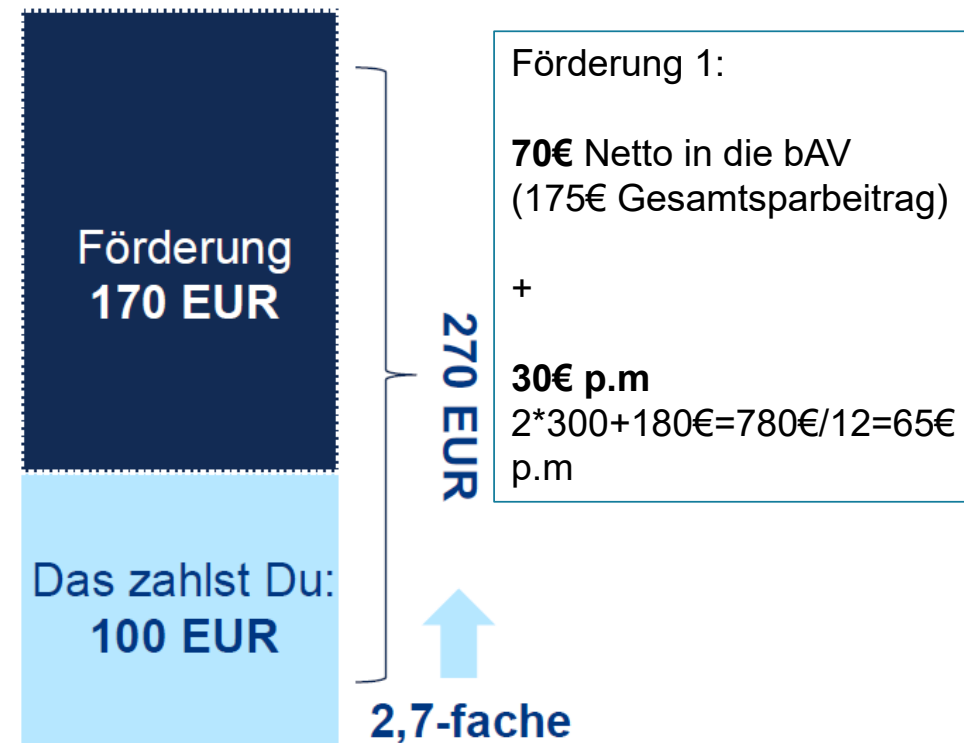
VERGLEICHT DU NOCH ODER KOMBINIERST DU SCHON ?



$$2 \cdot 300\text{€} + 180\text{€} + 210\text{€} = 990\text{€} / 12 = 82,50\text{ € p.m}$$



Kombi pAV+
bAV



Bundesfinanzministerium - Fragen und Antworten zur Reform der geförderten privaten Altersvorsorge

Wer jetzt auf seine Kunden zugeht und das neue System einordnet, verteidigt seinen Mehrwert gegenüber Neobrokern und dem Standarddepot.

Plattformen verkaufen vor allem Zugang. Wir können die Gesamtfrage beantworten.

Back UP

UNSERE GEDANKEN DAZU

- Mit Selbständigen und Kammerberuflern entstehen vollkommen neue Zielgruppen in der geförderten Altersvorsorge; diese sollten Sie bereits frühzeitig informieren. Hierzu werden wir Ihnen im Sommer Vorlagen zur Verfügung stellen.
- Nur im Versicherungsmantel wird Biometrie abgesichert
- Das Standarddepot wird renditeseitig deutlich hinter einer individuellen Allokation (bei ähnlichen Kosten) zurückbleiben
- ***Wer frühzeitig Klarheit schafft, „...den ersetzt ein staatliches Standarddepot ebenso wenig wie „Elster“ eine Steuerberatung...“.***

BESCHLUSS ALTERSVORSORGEREFORMGESETZ

REFORM DER GEFÖRDERTEN PRIVATEN ALTERSVORSORGE (PAV) INKRAFTTRETEN ZUM 01.01.2027

Erweiterter Förderkreis

Alle bisher Förderberechtigten

- + Selbstständige
- + Mitglieder in Versorgungswerken

Produkte (Ausblick; Siehe auch BACK-UP)

- + Garantieprodukt mit 80% oder 100% Garantie (Lebensversicherer)
 - Vergütung ungezillmert
- Standarddepot (auch öffentlicher Träger)
 - bestehend aus zwei vorausgewählten Fonds (defensiv & chancenorientiert)
 - max. 1% Effektivkosten
 - statisches Ablaufmanagement
 - keine Vergütung
- Vorsorgedepot ohne Garantie
 - Individuelle Zusammenstellung des Depots aus ETF, etc.
über Broker wie z.B. Scalable

BESCHLUSS ALTERSVORSORGEREFORMGESETZ

REFORM DER GEFÖRDERTEN PRIVATEN ALTERSVORSORGE (PAV) INKRAFTTRETEN ZUM 01.01.2027



Ansparphase

- Anbieterwechsel ab dem 6. Jahr ohne Wechselkosten möglich, sonst max. 150 €
- Tarifwechsel ohne Wechselkosten

Auszahlungsphase

- Altersgrenze 65 Jahre
- Lebenslange Rente oder Auszahlungsplan bis Alter 85 Jahre mit Restkapitalauszahlung

BESCHLUSS ALTERSVORSORGEREFORMGESETZ

REFORM DER GEFÖRDERTEN PRIVATEN ALTERSVORSORGE (PAV) INKRAFTTRETEN ZUM 01.01.2027



Einfache beitragsproportionale Förderlogik

Für die ersten 360 € Eigenbeitrag pro Jahr gibt es → 50 Cent Zulage je 1 € Eigenbeitrag
Für den Anteil von 360,01 – 1.800 € → 25 Cent je 1 € Eigenbeitrag

Maximal ergibt das bei 1.800 € Eigenbeitrag eine Grundzulage von 540 € im Jahr.

Kinderzulage:	1 € pro 1 € Eigenbeitrag, max. 300 € p.a.
Berufseinsteigerbonus:	Einmalig 200 € für unter 25jährige
Geringverdienerbonus:	175 € jährlich bei 120 € Eingabebeitrag pro Jahr (Brutto-EK unter 26.250 €)

MUSTERFÄLLE: RIESTER ODER AV-DEPOT?

Musterfall 1: 1.200 € Eigenbeitrag, ledig, keine Kinder, Bruttoeinkommen: 34.000 € p.a.

In dieser Konstellation fällt die Zulage im Altersvorsorge-Depot mit 390 € deutlich höher aus als bei der Riester-Rente mit 175 €. Bei Riester wirkt der Fördervorteil vor allem über die zusätzliche Steuerersparnis, die hier spürbar höher ausfällt. In der Gesamtbetrachtung gleichen sich beide Modelle nahezu an, die Förderquote liegt jeweils bei rund 26 %. Riester kann hier mithalten, das AV-Depot ist hier keine klare Verbesserung.

	Riester	AV-Depot
Eigenbeitrag	1.200 €	1.200 €
Grundzulage	175 €	360 €
Kinderzulage	–	–
Summe Zulagen	175 €	360 €
Sparbeitrag	1.375 €	1.560 €
Steuerersparnis	189 €	53 €
Förderquote	26 %	26 %

MUSTERFÄLLE: RIESTER ODER AV-DEPOT?

Musterfall 2: 1.200 € Eigenbeitrag, verheiratet, zwei Kinder, Bruttoeinkommen: 45.000 € p.a.

Beide Vorsorgeformen profitieren stark von den Kinderzulagen, im Altersvorsorge-Depot fällt zusätzlich die höhere Grundzulage ins Gewicht. Dadurch liegt der Sparbeitrag im AV-Depot leicht über dem der Riester-Rente, ebenso die Förderquote. Riester bleibt weiterhin attraktiv, das AV-Depot erzielt in diesem Beispiel jedoch einen kleinen Fördervorsprung.

	Riester	AV-Depot
Eigenbeitrag	1.200 €	1.200 €
Grundzulage	175 €	390 €
Kinderzulage	900 €	900 €
Summe Zulagen	1.075 €	1.290 €
Sparbeitrag	2.275 €	2.490 €
Steuerersparnis	–	–
Förderquote	47 %	52 %

MUSTERFÄLLE: RIESTER ODER AV-DEPOT?

Musterfall 3: 120 € Eigenbeitrag, ledig, zwei Kinder, 20.000 € p.a.

Bei sehr niedrigem Eigenbeitrag zeigt die Riester Stärk: Die staatlichen Zulagen übersteigen den Eigenbeitrag um ein Vielfaches, der Sparbeitrag wird fast vollständig aus Förderung gespeist. Die Förderquote liegt mit rund 87 % deutlich über der des Altersvorsorge-Depots.

	Riester	AV-Depot
Eigenbeitrag	120 €	120 €
Grundzulage	175 €	60 €
Kinderzulage	600 €	240 €
Summe Zulagen	775 €	300 €
Sparbeitrag	895 €	420 €
Förderquote	87 %	71 %

MUSTERFÄLLE: RIESTER ODER AV-DEPOT?

Musterfall 4: 1.800 € Eigenbeitrag, ledig, keine Kinder, Bruttoeinkommen: 45.000 € p.a.

Bei hohem Eigenbeitrag und ohne Kinder verschiebt sich die Förderung weg von Zulagen hin zu steuerlichen Effekten. Das Altersvorsorge-Depot weist zwar höhere Zulagen auf, Riester kann diesen Vorteil jedoch durch eine deutlich höhere Steuerersparnis ausgleichen. In der Gesamtbetrachtung ergibt sich bei beiden Modellen eine vergleichbare Förderquote von rund 29 %. Keines der beiden Modelle ist hier klar überlegen, jedoch gilt zu beachten, dass beim neuen Altersvorsorge-Depot deutlich mehr in die Altersversorgung gespart.

	Riester	AV-Depot
Eigenbeitrag	1.800 €	1.800 €
Grundzulage	175 €	540 €
Kinderzulage	–	–
Summe Zulagen	175 €	540 €
Sparbeitrag	1.975 €	2.340 €
Steuerersparnis	404 €	145 €
Förderquote	29 %	29 %

BACK UP

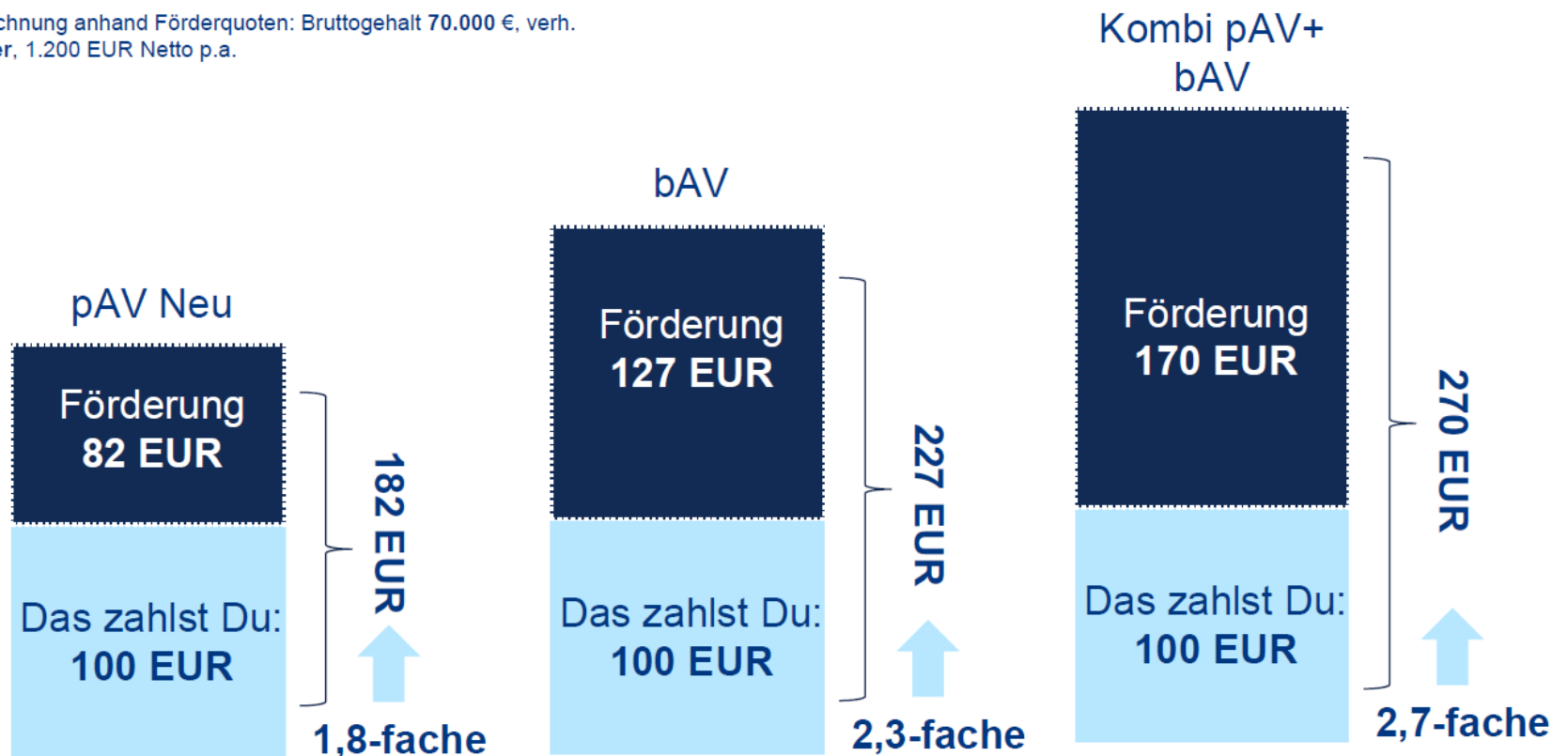
Das Altersvorsorgedepot ohne Garantie ist die renditestärkste Variante. Man wählt selbst ETFs und Fonds aus der gesetzlichen Positivliste und kann bis zu 100 Prozent in Aktien investieren. Es gibt keine Zusage, dass das eingezahlte Kapital zum Rentenbeginn noch vollständig vorhanden ist. Dafür profitiert man von der vollen Marktrendite ohne Garantiekosten. Anbieter sind Neobroker und Vermögenverwaltungen.

Das Garantieprodukt mit 80 oder 100 Prozent Beitragserhalt richtet sich an sicherheitsbewusste Anleger. Der Anbieter garantiert, dass zum Rentenbeginn mindestens 80 oder 100 Prozent der eingezahlten Beiträge zur Verfügung stehen.

Das Standarddepot besteht aus zwei vom Anbieter vorausgewählten Fonds – einem Rentenfonds und einem Aktienfonds. Diese sind über die Laufzeit unveränderlich und verschieben sich nur in der Gewichtung über die Laufzeit Richtung Rentenfonds – ein K.O.-Kriterium für junge Kunden. Die Effektivkosten sind auf maximal 1 Prozent pro Jahr gedeckelt. Ergänzend wird ein öffentlicher Träger ein eigenes Standarddepot anbieten.

VERGLEICHST DU NOCH ODER KOMBINIERST DU SCHON?

Plakative Berechnung anhand Förderquoten: Bruttogehalt 70.000 €, verh.
StKI. I, 2 Kinder, 1.200 EUR Netto p.a.



15%-AG Zuschuss

+20,78 € Arbeitgeberzuschuss

+41,83 € Steuereinsparung

+26,73 € Sozialversicherungseinsparung

+70,00 € Eigenbeteiligung aus Nettolohn

159,34 € Gesamtbeitrag zur bAV

Brutto-Bezüge										
Lohnart	Bezeichnung	Einheit ²	Menge ³	Faktor ³	Prozentsatz	St ⁴	SV ⁴	GB ⁵	Betrag	
	Bruttolohn					L	L	J	5.833,00	
	Betr.AV.AG lfd.ST-frei					F	F	N	20,78	
	Betr.AV.AN lfd.ST-frei					F	F	N	138,56	
	Betr.AV.AN lfd.Geh.Ver					L	L	N	-138,56	
Steuer/Sozialversicherung										
St ⁴	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag						Gesamt-Brutto
	5.69444	99683		000						5.833,00
SV ⁴	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag ⁶	SV-rechtliche Abzüge	
		5.69444	5.69444			52958	7403		996,83	
Verdienstbescheinigung										
Netto-Bezüge/Netto-Abzüge										
Gesamt-Brutto		SV-Brutto	Lohnart	Bezeichnung	Betrag					
Steuer-Brutto		KV-Beitrag		AG-Zuschuss zur KV	492,28					
Lohnsteuer		RV-Beitrag		Gesamtbeitrag zur KV	-984,56					
Kirchensteuer		AV-Beitrag		AG-Zuschuss zur PV	102,50					
Solidaritätszuschlag		PV-Beitrag		Gesamtbeitrag zur PV	-190,76					
Steuerfreie Bezüge		VWL gesamt		Betriebl. Altersv.	-138,56					
P. verst. Zuk.sich.		Kug-Auszahlung								
		ZVK-/VBLU-Brutto								
Pfändung Rest										
Darlehen Rest										
Bank				SV-AG-Anteil	Zus. AG-Kosten	Gesamtkosten			Auszahlungsbetrag	
Konto									3.513,46	